

Stelle zur Koordination von E-Government

[20.04.2022] Eine neue Personalstelle für die Koordination des E-Governments will der Kreis Karlsruhe einrichten. Finanziert wird sie mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Für die Koordination des E-Governments wird der Kreis Karlsruhe eine neue Personalstelle einrichten. Wie die Kommune mitteilt, hat der Verwaltungsausschuss dafür nun grünes Licht gegeben. Noch in diesem Jahr soll die Stelle besetzt werden. Finanziert werde sie vom Land, da Baden-Württemberg einheitliche Ansprechpartner in den Verwaltungen installieren wolle. Dies soll den Austausch und die Schaffung eines landesweit gleichen Standards fördern. Themen wie die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), der Umgang mit service-bw als gemeinsamer E-Government-Infrastruktur des Landes und der Kommunen, die Einführung und Betreuung von Dokumenten-Management-Systemen (DMS), die Integration der E-Akte im Zuge der elektronischen Behördenkommunikation sowie die Einführung der E-Rechnung werden Betätigungsfelder sein. Einige der genannten Punkte, etwa das DMS, seien beim Landratsamt bereits seit Längerem umgesetzt, berichtet die Kommune. Es werde hier vornehmlich darum gehen, die Aufgaben weiter zu betreuen und an neue Gegebenheiten anzupassen. Die neue Stelle soll so lange bestehen bleiben, wie sie vom Land finanziert werde.

(ve)